

## TERMINE

## NUNKIRCHEN

**Bücherei lädt zum Frühlingsfest ein**

Mit einem frühlingshaften Programm bei Kaffee und Kuchen startet die Bücherei Eselsohr am Sonntag, 18. März, 14 bis 18 Uhr, im Pfarrheim Nunkirchen in den Lenz. Ein besonderes Bonbon beim Frühlingsfest wird der Auftritt des Britter Chores Chorios sein, der um 15 Uhr die Gäste mit Liedern von Swing bis Abba unterhält. Aber auch an die kleinen Besucher ist gedacht. Sie dürfen sich aufs Osterbasteln freuen. Gartenfreunde finden auf einem Sondertisch eine große Auswahl an Gartenbüchern mit Tipps und vielen guten Ideen. Der Erlös aus dem Frühlingsfest ist für die Anschaffung neuer Bücher bestimmt. *rw*

## HERMESKEIL

**Bläserklasse und Bigband geben Konzert**

Am Dienstag, 27. März, veranstaltet das Gymnasium Hermeskeil ein Konzert mit der Big Band Laid Back und den Bläserklassen. Start ist um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist die Turnhalle des Gymnasiums. Interessenten für die zukünftige Bläserklasse der Jahrgangsstufe 5 haben die Gelegenheit, sich im Konzert ein Bild von dem Projekt zu machen. *red*

## ORSCHOLZ

**Gesamtschule stellt Musik-Angebot vor**

Ihr vielfältiges musisch-kulturelles Angebot stellt die Gesamtschule Orscholz am Montag, 26. März, ab 19 Uhr in der Stadthalle in Merzig vor. Bei „TonArt GeS“ bieten diverse Arbeitsgruppen dem Publikum ihr musikalisches Können in einem zweistündigen Programm dar. Die Besucher dürfen sich freuen auf Beiträge der Gitarren-AG, der Bläserklasse und der Keyboard-AG. Auch die Tanz- und Theater-AG sowie die Percussion-AG, die Schulband und viele andere Projektgruppen der Gesamtschule Orscholz bereichern das Programm. *ian*

## SAARBRÜCKEN

**„Generation Kunduz“ läuft im Filmhaus**

Der Regisseur Martin Gerner stellt am Donnerstag, 15. März, 20.30 Uhr, im städtischen Filmhaus in der Mainzer Straße seinen Film „Generation Kunduz“ vor. Im Anschluss an den Film kann mit Gerner und dem Afghanistan-Experten Asgar Abbaszadeh diskutiert werden. Der Film gibt einen Einblick in die Situation einer jungen Generation, die zwischen Taliban und ausländischem Militär aufwächst. Unter anderem geht es um die Sehnsucht nach einer offenen Gesellschaft, einem Umbruch vergleichbar mit dem arabischen Frühling. Der Aufbruch der jungen Menschen in Afghanistan ist ständig in Gefahr und ihr Alltag gerät zur Gratwanderung. Der Film zeigt Geschichten, die bedrücken, aber auch Mut machen. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
CHRISTIAN BECKINGER, MCG,  
EDMUND SELZER

## RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

**Redaktion:**  
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50  
E-Mail sz-mzg@sz-sb.de  
Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)  
(beide Regionalleitung)  
Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop),  
Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)  
Im Werthchen 7, 66663 Merzig  
Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (0 68 61) 9 39 66 30  
Fax (0 68 61) 9 39 66 39

# Lück im Spagat zwischen Künstler und Vater

Ingolf Lück tritt mit neuem Programm im Cloef-Atrium auf

Am Donnerstag 29. März, gastiert Ingolf Lück im Cloef-Atrium Orscholz. Der als Schauspieler, Kabarettist und Comedian bekannte Künstler präsentiert an diesem Abend sein neuestes Programm „Lück im Glück“.

Orscholz. Viele Fernsehschauspieler kennen Ingolf Lück nur als Gastgeber der „Wochenshow“, in der dieser wandlungsfähige und hochcharismatische Schauspieler, Kabarettist und Comedian in den 90er Jahren Fernsehgeschichte schrieb.

Doch sein eigentliches Zuhause ist seit über 30 Jahren die Bühne. Hier zeigt Ingolf Lück den ungeheuren Facettenreichtum, der in ihm steckt – von brüllendkomisch bis leise und sensibel, von politisch-bissig bis komisch – hier steht ein Mann auf der Bühne, der als Solist nur mit seiner überzeugenden Stimme und Mimik ganze Universen entstehen lässt.

**Mit Rock'n'Roll im Hintern**

Im aktuellen Kabarettprogramm „Lück im Glück“ schlüpft er in die Rolle des überforderten Privatmannes beziehungsweise in die des überforderten Familienvaters. Lück persifliert in diesem kurzweiligen zweistündigen Parforceritt seinen täglichen Spagat zwischen liebendem Familienvater und auftretendem Künstler mit einer ordentlichen Portion Rock'n'Roll im Hintern.

Hier die zwei Kinder, dort die Mutter und Ehefrau und mittendrin er mit seinen allzu natürlichen Problemen und Gedankenspielen: „Wie bleib' ich der coole Typ, der ich mit 20 war und stehe trotzdem dazu, dass ich 19 Milupa-Sorten am Geschmack unterscheiden



Kann 19 Brei-Sorten am Geschmack unterscheiden: Ingolf Lück im Vaterglück. FOTO: VA

kann? Wie erklär' ich den Kumpels, dass ich nicht mit auf die Piste kann, weil der Babysitter abgesagt und meine Frau Yogawochenende hat? Und warum sind alle anderen Eltern perfekt und haben Kinder, wie aus dem Rama-Frühstück nur wir nicht?“

Man darf sich also auf einen spritzigen Abend über den ganz normalen Wahnsinn im Leben eines Vaters freuen –

mal forschend, mal zweifelnd, aber immer witzig! *red*

• Karten gibt es an allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen, im Cloef-Atrium in Orscholz unter Tel. (0 68 65) 9 11 51 12 und im Kreiskulturzentrum Villa Fuchs, Tel. (0 68 61) 9 36 70.

Im Internet:  
[www.villa-fuchs.de](http://www.villa-fuchs.de)

## Duo Petit Sourire verzaubert mit deutsch-französischen Chansons

Merzig. Am kommenden Sonntag, 18. März, beginnt um 17 Uhr im Museum Schloss Fellenberg in Merzig ein Chanson-Theaterabend mit Noëmi Schröder (Gesang, Melodika) und Markus Wentz (Klavier) als Duo Petit Sourire. Noëmi Schröder, Sängerin und Schauspieler, gebürtige Saarländerin, hat einen deutsch-französischen Theaterabend geschrieben, den sie „Rencontres“ („Begegnungen“) betitelt.

Dort trifft eine bunte Palette bekannter französischer Chansons von Edith Piaf, über Charles Trenet und Joe Dassin bis hin zu Zaz auf die Geschichte von Klara, dem Landei, die nach Paris geht, um dort endlich ihrer großen Liebe zu begegnen. Dabei wechselt die wandlungsfähige Sängerin durch alle emotionalen Höhen und Tiefen, vom Lachen ins Weinen und schließlich vom Deut-



Noëmi Schröder tritt am Sonntag in Merzig auf. FOTO: VERANSTALTER

schen ins Französische und zurück, sodass auch für nicht-zweitsprachige Menschen die Sprache irgendwann zur Nebensache wird. Auch deutsche Chansons von Holländer über Weill bis Georg Kreisler verbinden sich mit den Erlebnissen in Paris und überraschen an diesem Abend durch ihren Humor. *red*

• Karten im Vorverkauf für zehn Euro oder an der Abendkasse (ab 16.30 Uhr) für zwölf Euro im Museum Schloss Fellenberg, Tel. (0 68 61) 79 30 30, E-Mail [info@museum-schloss-fellenberg.de](mailto:info@museum-schloss-fellenberg.de)

## Collegium Cantorum stimmt auf die Passionszeit ein

Merzig. Am Passionssonntag präsentiert der Merziger Kammerchor Collegium Cantorum sein neues Konzertprogramm. Thematisch ist das anspruchsvolle a cappella-Programm ganz auf die Passionszeit und die Karwoche ausgerichtet. Neben Motetten aus unterschiedlichen Epochen steht dabei die „Johannespassion“ von Joachim Burck im Mittelpunkt des Programms. Dieses selten aufgeführte Werk stellt musikgeschichtlich eine der ersten Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu Christi dar. Eine

Besonderheit dabei ist, dass der Text des Evangeliums hierbei vollständig dem Chor anvertraut ist. Eine Aufteilung zwischen Evangelisten, Solisten und Chor wie etwa in Bachs Johannespassion gibt es nicht.

Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Chorleiter Markus Stein. Das Konzert findet am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Schwemlingen statt. *red*

• Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.



Der Merziger Kammerchor Collegium Cantorum gibt ein Passionskonzert in Schwemlingen. FOTO: CHOR

## Musikschulen im Wandel

Internationale Tagung der Musikschul-Vertreter aus Deutschland und den Nachbarländern in Merzig

Die Situation der Musikschulen in Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Flandern, Wallonien und Deutschland ist Thema beim „International Music Schools Seminar“ in Merzig. Heute steht die Praxis im Mittelpunkt.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Sylvie Rauch

Weiskirchen. Wie wird sich die demografische Entwicklung auf die Arbeit der Musikschulen auswirken? Wie verändert sich der Unterricht durch die sich immer schneller wandelnde Technik? Wo stehen die Musikschulen in 20 Jahren? Diese und weitere Fragen diskutieren derzeit rund 35 Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern in Weiskirchen. Die Delegationen von Musikschulen aus Luxemburg, den Niederlanden, Flandern, Wallonien und Deutschland sind auf Einladung des Verbands Deutscher Musikschulen (VdM), Landesverband Saar mit Sitz in Merzig im grünen Kreis zu Gast.

Gestern war der erste Tag des „International Music Schools Seminar“.

Die Leiter der Delegationen stellten zu Beginn die Situation der Musikschulen in ihren Ländern vor. In die Materie führte ein Impulsvortrag der Marktforscher Anja und Stefan Theßen-vitz aus Leipzig. Die beiden haben sich im Vorfeld des Workshops mit der Frage beschäftigt: „Musikschulen in einer sich verändernden Welt. Was bedeutet das für unsere Identität und Po-

sition in der Gesellschaft?“. Sechs sogenannte Megatrends haben sie durch Untersuchungen in mehreren Ländern herausgefiltert. Diese stellten sie den Teilnehmern vor. In kleineren Gruppen bearbeiteten anschließend die Delegationen einzelne Trends. Die Ergebnisse wurden dann in der großen Runde diskutiert.

Am heutigen Donnerstag steht die Praxis im Fokus der Teilnehmer. Zunächst steht der Besuch des großen Konzerts der Kreismusikschule in der Stadthalle Merzig auf dem Programm. Dort zeigen rund 500 Kinder, was durch das gemeinsame Projekt „Singen macht Schule“ in Kooperation zwischen der Musikschule

und den Grundschulen entstehen kann. Am Mittag geht es dann

„Im Prinzip muss ein Musiklehrer überhaupt nicht mehr anwesend sein.“

Dieter Boden

nach Saarbrücken. Dort laufen ebenfalls Kooperationsprojekte, die den Workshopteilnehmern vorgestellt werden. Ob diese Projekte im Saarland lokale Lösungen oder bereits Reaktionen auf die Trends der Zeit sind, das versuchen die Teilnehmer in der ge-

meinsamen Diskussion anschließend herauszufinden, um möglicherweise Lehren aus der saarländischen Entwicklung zu ziehen.

Der morgige Freitag ist dem Thema „Künstliche Intelligenz und Social Media im Musikunterricht“ gewidmet. „Wir können uns natürlich nicht vor den modernen Medien verschließen. Im Prinzip muss ein Musiklehrer überhaupt nicht mehr anwesend sein, denkbar ist genauso ein Unterricht über den Computer. Es gibt auch schon Lernprogramme, die Fehler erkennen. Da ist also viel in Bewegung“, erklärt der Organisator und Vorsitzende des VdM-Landesverbands Saar, Dieter Boden.



Rund 30 Teilnehmer aus verschiedenen Ländern sind derzeit zu einem internationalen Workshop in Weiskirchen zu Gast. FOTO: SYLVIE RAUCH

## Rote Zora bittet zur Teestunde à la Jane Austen

Merzig. Zum Tee mit der britischen Schriftstellerin Jane Austen bittet das Team der Merziger Buchhandlung Rote Zora am verkaufsoffenen Sonntag, 25. März, von 13 bis 18 Uhr. Es serviert dazu englische „Rout Cakes“. Ob „Stolz und Vorurteil“ oder „Emma“: Ohne Tee geht gar nichts in Jane Austens Romanen. Und auch unabhängig davon ist eine Einladung zur englischen Tea Time mit schön gedecktem Tisch und leckeren Kleinigkeiten etwas ganz Besonderes.

Daher hat die Mitarbeiterin Anne Lehnert ihre Lieblingsbücher über oder von Jane Austen zusammengestellt.

**Tee und Literatur**

Und weil sich die Romane von Jane Austen bei einer Tasse Tee gleich noch einmal so schön lesen, bietet die Rote Zora ergänzend eine Auswahl an fair gehandelten Tees des Losheimer Weltladens. Anne Lehnert: „Bei Jane Austen geht es zwar oft um die Liebe und ums Heiraten, aber das auf ganz und gar unterhaltsame und teils bissige Weise – wie das köstlich amüsante Büchlein „Jane Austen für Boshafte“ zeigt.“ *red*

• Weitere Informationen bei Ansprechpartnerin Anne Lehnert in der Buchhandlung Rote Zora, Poststraße 22, Merzig, Tel. (0 68 61) 7 55 99, E-Mail-Adresse: [info@rotezora.de](mailto:info@rotezora.de)

Im Internet:  
[www.rotezora.de](http://www.rotezora.de)